

Konzert zum Jubiläum Robert Schumanns:

Zart und mit Ausdruck – rasch und mit Feuer



Frank-Michael Guthmann, Violoncello

(Heine), Lieder und Texte aus „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ (Goethe) Op. 98a. und Adagio und Allegro Op. 70 für Klavier und Horn (Fassung für Violoncello). Von Johannes Brahms (1833 – 1897): aus Lieder und Gesänge Op. 32. Veranstalter des Konzertes ist die Gesellschaft der Freunde der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel e.V.

Frank-Michael Guthmann studierte bei Martin Ostertag, Ivan Monighetti und Steven Isserlis. Nach zahlreichen 1. Preisen beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ gewann er mit dem Trio Echnaton 1998 den Deutschen Musikwettbewerb in Bonn, 1999 den Internationalen Joseph-Joachim-Kammermusikwettbewerb in Weimar und 2002 den Ensem-

repetition an den Musikhochschulen in Frankfurt am Main und Trossingen.

Henry Böhm begann seine musikalische Laufbahn als Kreuzianer im Dresdner Kreuzchor. Er studierte Gesang an der Dresdner Musikhochschule bei Prof. Christiane Junghanns. Er gewann den 1. Preis beim Robert-Schumann-Wettbewerb in Zwickau und war als Stipendiat des Deutschen Musikrates in der Bundesauswahl „Junger Künstler“ vertreten. Auf der Opernbühne ist er in zahlreichen Rollen wie Papageno, Don Giovanni, Graf, Figaro, Harlekin, Heerrufer, Donner, Fritz, Valentin, Sharpless, Marcello, Enrico, Germont und Onegin zu erleben. Henry Böhm unterrichtet Gesang an der Hochschule für Musik und Theater Hannover.

Wolfenbüttel. Das Jubiläum des 200. Geburtstages des großen Komponisten und Pianisten der Romantik Robert Schumann (1810-1856) ist Anlass für ein Konzert am Freitag, 22. Oktober, um 19.30 Uhr in der Augusteuhalle der Bibliotheca Augusta. Das Quartett mit Hanna-Elisabeth Müller, Sopran, Henry Böhm, Bariton, Frank-Michael Guthmann, Violoncello, und Pauliina Tukiainen, Klavier, spielt Lieder, Duette und Kammermusik von Robert Schumann.

Auf dem Programm stehen von Robert Schumann: Aus Myrten Op. 25, Fantasiestücke Op. 73 für Klavier und Klarinette (Fassung für Violoncello), Liederkreis Op. 24



Pianistin Pauliina Tukiainen

ble-Preis der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern. Er konzertiert als Solist und Kammermusiker in der ganzen Welt und leitet zusätzlich seit 2008 eine Celloklasse an der Hochschule für Musik Karlsruhe.

Die finnische Pianistin Pauliina Tukiainen erhielt ihre solistische Ausbildung in ihrem Heimatland sowie in Frankfurt am Main. In den vergangenen Jahren trat sie in zahlreichen europäischen Ländern sowie in Tunesien, Südafrika und Indien auf. Ihr Liederabend im Zwickauer Schumannhaus mit Anne-Theresa Albrecht im Juni 2010 wurde in zahlreichen europäischen und allen deutschen Rundfunkanstalten übertragen. Pauliina Tukiainen ist Lehrbeauftragte für Liedgestaltung und Kor-

Hanna-Elisabeth Müller wurde in Mannheim geboren, seit Oktober 2005 studiert sie bei Prof. Rudolf Piernay an der Musikhochschule Mannheim, wo sie im Juli 2009 ihr Diplom mit Auszeichnung erhielt und jetzt in der Solistenklasse weiterstudiert. Seit September 2010 ist Hanna-Elisabeth Müller Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper München und ist darüber hinaus ab November als Pamina in Mozarts „Zauberflöte“ am Theater in Gera zu hören.

Informationen unter 05331/808-214 oder www.hab.de. Eintritt: 15,-/10,-/5,- Euro.



Henry Böhm, Bariton



Sopranistin Hanna-Elisabeth Müller

Wenn die Muskeln verrückt spielen:

Krämpfe mit Chininsulfat lösen

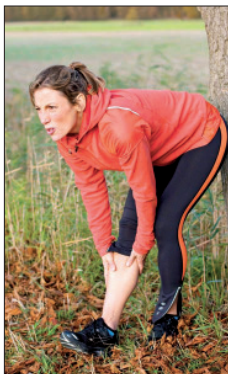
Wolfenbüttel. Schmerzhafte Muskelkrämpfe gehören für viele Menschen zum Alltag. Die Erklärung, Ursache für Krämpfe sei fast immer Magnesiummangel, ist inzwischen absolut überholt. Die Gründe sind wesentlich vielfältiger, eines aber ist auf alle Fälle klar nachweisbar: Effektive und gut verträgliche Hilfe bei Muskelkrämpfen bringt die Natursubstanz Chininsulfat, wie eine brandaktuelle Studie zeigt.

Die Liste der Krampffursachen ist lang: Schlafmangel begünstigt die Krampffneigung, ebenso Schwangerschaft, Durchblutungsstörungen, Fußfehlstellungen, die Einnahme bestimmter Medikamente, Mineralstoffmangel durch starkes Schwitzen, Alkohol sowie Stoffwechsel- oder Infektionskrankheiten. Diese Vielzahl unterschiedlicher Ursachen erfordert eine Therapie, welche unabhängig vom Auslöser in den Entstehungsprozess der Verkrampfung eingreift. Eine solche Therapiemöglichkeit steht mit dem speziellen Naturstoff Chininsulfat zur Verfügung. Der aus der Cinchonapflanze stammende Wirkstoff greift rasch und direkt am Übergang von Nerv zu Muskel an und reduziert die Muskelregbarkeit. Durch die daraus folgende Entspannung kann Krämpfen sehr effektiv vorgebeugt werden, ohne daß es zu einer Muskelschwächung kommt.

Neue Studie zeigt überzeugende Wirksamkeit

Eine brandaktuelle Studie ergänzt jetzt die durchweg positiven wissenschaftlichen Erkenntnisse der vergangenen Jahre. Untersuchungen wurden über 100 regelmäßig unter Wadenkrämpfen leidende Patienten. Die Ergebnisse zeigen, daß Anzahl und Schwere der Krämpfe

nach der Einnahme von täglich nur ein bis zwei Tabletten Chininsulfat (Prüfpräparat Limprat N, rezeptfrei, Apotheke) bereits nach kurzer Zeit



Schmerzhafte Muskelkrämpfe gehören für viele Menschen zum Alltag.

deutlich zurückgingen. Kein Wunder, dass weit über 90% der Untersuchten die Wirksamkeit einer Chininsulfat-Therapie mit sehr gut oder gut beurteilten. Vor allem, weil sich nicht nur die durchschnittliche Häufigkeit von Krampfanfällen extrem verringerte, sondern auch die Schmerzstärke der wenigen noch verbleibenden Vorfälle. Diese reduzierte Schmerzintensität führen Experten auf direkt schmerzlindernde Eigenschaften von Chininsulfat zurück. Der Naturstoff verhindert unmittelbar die Entstehung schmerz- und entzündungsfördernder Stoffe und ist somit in seiner Wirkung vergleichbar mit bekannten

Schmerzmitteln wie Acetylsalicylsäure, Ibuprofen oder Diclofenac.

Verspannungen durch verkrämpfte Muskulatur

Was umgangssprachlich als Verspannung bezeichnet wird, ordnen Experten unter Mikrokrämpfe ein. Diese Mikrokrämpfe stören das Zusammenspiel kleiner und größerer Muskelgruppen des Bewegungsapparates und lösen sogenannte „skelettomotorische Schmerzen“ aus. Klassische Beispiele sind Verspannungen im Rücken-, Schulter- oder Nackenbereich. Auch bei hartnäckigen Muskelverspannungen im Bereich von Rücken und Nacken war Chininsulfat in einer aktuellen Studie überaus erfolgreich. Die 105 untersuchten Patienten berichteten nach der Therapie mit dem Naturstoff über massive Rückgänge der Wadenkrämpfe und gleichzeitig auch der Bewegungs- und Ruheschmerzen im Rücken. Da der Entstehungsprozess von Krämpfen und Verspannungen durchaus vergleichbar ist, können Betroffene also nun auf Nummer sicher gehen und durch die Verwendung von Chininsulfat für eine schnelle, gut verträgliche und zuverlässige Linderung von Krampf- und Verspannungsschmerzen sorgen. Damit Sie nicht auch noch Schmerzen beim Pizza-Schneiden haben müssen, verlost „Schaufenster“ unter seinen Lesern 10 Pizzabretter mit Rollschneider. Wer eines gewinnen möchte, schickt bis zum 19. Oktober eine Postkarte an die Schaufenster-Redaktion, Großer Zimmerhof 25, 38300 Wolfenbüttel, Stichwort „Muskelkrämpfe“. Bitte eine Rufnummer auf der Karte vermerken, da die Gewinner telefonisch benachrichtigt werden. Viel Glück!



Herbstfest bei Getränke Bosse in Groß Stöckheim

Wolfenbüttel. Am Freitag, 15. Oktober, veranstaltete die Firma Getränke Bosse in ihrer Niederlassung Hauptstraße 7 in Wolfenbüttel ein Herbstfest mit der Herbstbier-Spezialität aus dem Hause Wolters und den leckeren Laugenbrezeln der Altstadtbäckerei Richter. Mit dabei (von links) Martin Bothe, Marina Ache, Niklas Brudlo, Jens Ache, Wolfgang „Elvis“ Haberkamm, Thorsten Amendt, Beate Skupin, Marco Bosse, Tim Lange, Armin Pape und Dieter Bosse.

Foto: Dirk Alper

Vorpremieren im CineStar am kommenden Mittwoch um 20 Uhr:

Der Finanztycoon kehrt zurück

Wolfenbüttel. Vor 20 Jahren wurde Milliardär und Börsenspekulant Gordon Gekko inhaftiert. Jetzt führt ihn sein Weg zurück in die Freiheit, an die Wall Street – und zur Vorpremiere ins CineStar Wolfenbüttel: Hier steht „Wall Street – Geld schläft nicht“ bereits einen Tag vor Bundesstart auf dem Programm. Karten sind an der Kinokasse und im Internet erhältlich, der Vorverkauf läuft.

„Geld ist eine Hure, die nie schläft. Eines Morgens wachst du auf, und sie ist abgehauen“, mit diesen markigen Worten erklärt Gordon Gekko seinem jungen Partner das Haifischbecken der Finanzwelt, in der nichts so ist, wie es scheint. „Während der alles erschütternden Finanzkrise fing die Maschinerie in meinem Kopf an zu arbeiten. Wenn einer diese Katastrophe hätte voraussehen können, dann Gordon Gekko, den ich schon 1987 ins Rennen ums große Geld geschickt hatte“, sagt Regisseur Oliver Stone, der mit „Wall Street“ seinen Weltruhm begründete. Denn die Gier nach Reichtum ist seit jeher die Triebfeder des Macht besessenen Börsenspekulanten. Doch obwohl man sein überdimensionales Mobiltelefon heute eher im Museum suchen würde – Gordons untrüglicher Instinkt für das große Geld ist geblieben. So ist er einer der ersten, die den bevorstehenden Crash an der Wall Street wittert. Doch weil sein Ruf alles andere als gut ist, verhalten seine War-

nungen im Nichts. Zeit, sich um die lädierte Beziehung zu seiner Tochter Winnie (Carrey Mulligan) zu kümmern: Seit seiner Inhaftierung und des Selbstmordes seines Sohnes Rudy hat sie nichts mehr von sich hören lassen. Ihr Verlobter, der junge Wall Street Broker Jacob (Shia LaBeouf) trauert indessen um seinen Mentor (Frank Langella) und verdächtigt dessen eiskalten Vermögensverwalter (Josh Brolin) des Mordes. Jacob verlangt Rache um jeden Preis. Und das ist genau der An-

satz, der Gordon aufhorchen lässt. Er verbündet sich mit seinem Schwiegersohn in spe und verlangt im Gegenzug dessen Hilfe beim Wiederaufbau seiner eigenen Beziehung zu Winnie...

Für alle Kinofans, die den Bundesstart nicht abwarten wollen, präsentiert CineStar „Wall Street – Geld schläft nicht“ bereits einen Tag vor offiziellem Starttermin. CineStar freut sich auf zahlreiche Besucher und wünscht allen Kinogästen spannende Unterhaltung mit der Vorpremiere.



Mit der Vorpremiere von „Wall Street – Geld schläft nicht“ präsentiert CineStar die mit Spannung erwartete Fortsetzung des Kulturthrillers von Oliver Stone – in der Hauptrolle der brillante Michael Douglas alias Gordon Gekko.

Der ADAC rät nicht auf den ersten Schnee zu warten:

Bereits jetzt die Winterreifen montieren

Autofahrer, die nicht von schnee- oder eisglatten Straßen überrascht werden wollen, sollten jetzt auf Winterreifen umrüsten, rät der ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt. Egal wie sich der aktuelle politische Vorstoß von Bundesverkehrsminister Ramsauer zur Einführung einer Winterreifenpflicht auswirkt, die Vorteile gegenüber Sommerreifen sind laut den ADAC Verkehrsexperten immens. Außerdem gilt nach wie vor: Wer bei Glätte mit Sommerreifen unterwegs ist, kann mit 20 Euro, bei Verkehrsbehinderung sogar mit 40 Euro zur Kasse gebeten werden. Das gilt auch, wenn es erst nach Antritt der Fahrt winterlich wird. Winterpneus erkennt man übrigens an der Aufschrift M+S oder am Schneeflockensymbol.

Das spezielle Profil und die besondere Mischung der Winterreifen verhehlen dem Fahrzeug zu mehr Haftung auf kühlen und glatten Straßen. Wer neue Winterreifen braucht, hat bei den Händlern zurzeit die Auswahl und muss zu dem noch nicht mit langen Warteschlangen rechnen, die sich regelmäßig nach dem ersten Winterneubau bilden. Der ADAC empfiehlt Autofahrern, sich neue Winterpneus zu besorgen, wenn die Profiltiefe weniger als vier Millimeter beträgt und der Reifen über fünf Jahre alt ist. Denn mit der Zeit verändert sich die Gummimischung, so dass die Eignung als Winterreifen zunehmend nachlässt. Wer jetzt von Sommer- auf Winterreifen umsteigt, sollte un-

bedingt alle vier Pneus umrüsten. Bei unterschiedlicher Bereifung kann der Wagen schon bei mäßig starkem Bremsen ins Schleudern geraten. Aus Kostengründen auf die Anschaffung von Winterreifen zu verzichten, rechnet sich nicht, warnt der ADAC. Schon eine einzige winterliche Karambolage ist bedeutend teurer als ein Satz Reifen. Auch sollte man bedenken, dass in der Zeit, in der die Winterreifen montiert sind, die Sommerreifen geschont werden und entsprechend länger halten.

Wohin mit den Sommerreifen? Nach der Montage der Winterreifen sollte man die Sommerpneus nicht einfach achtlos in der Garage abstellen: Die Reifen vor dem Abmontieren kennzeichnen und

bei der nächsten Montage eventuell die Reifen der Vorderachse mit denen der Hinterachse tauschen. Dadurch werden die Reifen gleichmäßiger abgefahren. Dazu die Vorschriften des Fahrzeugherstellers in der Betriebsanleitung beachten!

Die Reifenoberfläche auf Schäden untersuchen und Fremdkörper aus dem Profil entfernen. Luftdruck um rund 0,5 bar erhöhen. Die Reifen kühl, trocken und dunkel lagern. Reifen ohne Felgen müssen senkrecht stehen, Reifen mit Felgen kann man an der Wand aufhängen oder liegend übereinander stapeln.

Viele Autohäuser und Reifenhändler bieten auch die Einlagerung der Reifen an.



Autofahrer, die nicht von schnee- oder eisglatten Straßen überrascht werden wollen, sollten jetzt auf Winterreifen umrüsten.